



Die Arbeit eines Gutachters genießt hohes Ansehen.

Sachverständige im Gemüsebau

# Neutral und besonnen bleiben

Auch im Gemüsebau sind Sachverständige bei vielen Fragestellungen unerlässlich. Welche das sind, wie man einen Gutachter findet und wie man ein solcher werden kann – all das und noch viel mehr erfahren Sie hier.

**E**in Sachverständiger kann in sehr vielen Fällen beratend oder bewertend tätig werden. Eingesetzt werden Sachverständige (SV) – auch Gutachter genannt – in drei Kategorien: privat, bei Behörden und vor Gerichten.

## Wofür ein SV gebraucht wird

In Gemüsebaubetrieben gibt es viele Situationen, in denen ein Gutachter hilfreich zur Seite stehen kann. Hier exemplarisch ein paar Beispiele: Ein Gemüsebauer möchte seine Spargelkultur bewerten lassen, weil diese aufgrund eines Straßenbaus ganz oder in Teilen, befristet oder dauerhaft, weg muss. Oder eine Stangenbohnenanlage wurde durch einen Autounfall zerstört. Ein häufig auftretendes Problem: Eine Freilandkultur, die durch die Abdrift eines Pflanzenschutzmittels vom Nachbarschlag unbeerntbar ist, weil sie durch nicht zugelassene Rückstände nicht mehr verkehrsfähig ist. Aufgrund oftmals teurer Gemüsekulturen oder auch großer Schläge kann dabei schnell ein Schaden im fünf- bis sechsstelligen Bereich entstehen.

Auch wenn es beim Kauf oder Verkauf von Betrieben um die Ermittlung der Einzelwerte von Äckern, Lager- und Unterstellhallen oder ganzer Betriebe geht, wird häufig ein Gutachter hinzugezogen. Regelmäßig kommt der SV auch bei Familienangelegenheiten zum Zug. Etwa im Rahmen von Erbfällen, Scheidungen, Schenkungen oder Ähnlichem. Dann können nämlich durch ein Gutachten die Werte plausibel dargelegt werden. Das kann wiederum häufig der Befriedung von intrafamiliärem Zwist dienen oder einfach nur Klarheit für alle Beteiligten schaffen. „Immer mal wieder soll auch nur bewertet werden, ob die 'gute landwirtschaftliche Praxis' eingehalten wird, ob überhaupt von vernünftiger Kulturführung gesprochen werden kann oder es soll mit Hilfe eines fachkundigen Spezialisten Stellung bezogen werden zu einem bestimmten Thema“, berichtet Dr. Holger Scherhag aus seinem Alltag als Sachverständiger.

## Softskills für Gutachter

Fast 90 % aller Gutachter üben diese Tätigkeit im Nebenberuf aus. Im Schnitt macht jeder SV zwischen 5 bis 100 Gutachten pro Jahr. Vor allem wenn es um ackerbauliche Fragestellungen geht, haben Landwirte die Nase vorn. Wer mit beiden Beinen mitten im Berufsleben steht und auch schon Berufserfahrung sowie einige Sachkenntnisse gesammelt hat, ist prädestiniert für eine Weiterbildung zum Sachverständigen.

Foto: Schönschnek

Daneben gibt es natürlich noch ein paar weitere Softskills, über die ein künftiger Gutachter verfügen sollte. Dazu gehören unter anderem persönliche Zuverlässigkeit, Charakterstärke, Sachlichkeit und Unabhängigkeit.

Ein Mindest- und Höchstalter gibt es zwar nicht mehr, dennoch wird in der Regel eine mehrjährige Berufserfahrung vorausgesetzt. Natürlich wird auch ein gewisses Maß an Selbstdisziplin und Gelassenheit benötigt, um diese Tätigkeit souverän ausführen zu können. Weitere gute Voraussetzungen sind erfüllt, wenn man gerne mit Menschen arbeitet und sich nicht vor ausführlichen schriftlichen Ausarbeitungen scheut. Ganz wichtig ist auch, dass ein Gutachter unparteiisch bleibt. Denn wer seine Neutralität verliert oder im schlimmsten Fall gar ein Gefälligkeitsgutachten erstellt, dem wird seine Bestellung entzogen und er muss mit weiteren juristischen Konsequenzen rechnen.

### So wird man Sachverständiger

Öffentlich bestellter und vereidigter (ö.b.u.v./ö.b.v.) Sachverständiger wird man nicht von heute auf morgen. Sondern man muss neben der persönlichen Eignung auch noch überdurchschnittliche Kenntnisse, Fähigkeiten und praktische Erfahrungen in seinem Fachgebiet vorweisen können. Wer diese Voraussetzungen erfüllt sowie die oben genannten Softskills mitbringt, kann sich auf die Prüfung vorbereiten. Hierfür

### Weiterführende Links

- > Institut für Sachverständigenwesen e. V.: [www.ifsforum.de/publikationen/downloads/](http://www.ifsforum.de/publikationen/downloads/)
- > Hauptverband der Landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen e. V.: [www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)
- > Sachverständigen Kuratorium: [www.svkonline.de](http://www.svkonline.de)
- > [www.landwirtschaftskammern.de/sachverstaendige](http://www.landwirtschaftskammern.de/sachverstaendige)
- > Deutscher Gutachter und Sachverständigen Verband e. V. (DguSV): [www.dgusv.de](http://www.dgusv.de)

**Christine Schonschek**

muss man sicherlich mindestens ein halbes Jahr einkalkulieren. Die Landwirtschaftskammern oder – je nach Bundesland die IHK als Bestellungsbehörde – prüfen, ob die Antragsteller die sogenannten Bestellungs-voraussetzungen erfüllen. Dabei wird nicht nur nach dem polizeilichen Führungszeugnis geschaut, sondern auch, ob der Bewerber einen guten Leumund hat und über die fachliche Kompetenz verfügt. Um sich gut auf die Prüfung vorbereiten zu können, rät Dr. Scherhag dazu verschiedene Schulungen und Seminare zu nutzen. Sie werden unter anderem angeboten von Verbänden, wie dem Hauptverband der Landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen (HLBS) oder dem Sachverständigen-Kuratorium (SVK), den Landwirtschaftskammern, der IHK oder anderen Institutionen. Wer sich danach sicher fühlt, kann sich zur Prüfung anmelden.

Nach dem erfolgreichen Abschluss der Prüfung erhält der Bewerber im Rahmen der öffentlichen Bestellung einen Sachverständigen-Ausweis und einen speziellen öbuv Rundstempel. Die von einem solchen SV erstellten Gutachten genießen eine hohe Glaubwürdigkeit. Sie können sowohl für eine außergerichtliche Einigung als auch als Bekräftigung der Argumentation vor Gericht genutzt werden. Insbesondere beauftragen auch Gerichte vornehmlich öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige. Die Bestellung ist auf fünf Jahre befristet, danach werden einzelne Gutachten aus dem vorherigen Beststellungszeitraum überprüft, um die fortdauernde fachliche und persönliche Eignung sicherzustellen. Im Informationsblatt über die öffentliche Bestellung und Vereidigung als Sachverständige/r durch die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz heißt es: „Durch die



Foto: Dr. Holger Scherhag

Sachverständige werden bei ganz unterschiedlichen Angelegenheiten zu Rate gezogen. Eine davon können Abdriftschäden sein, die durch den Einsatz von Pflanzenschutzmitteln auf dem Nachbarfeld verursacht wurden.

## TITELTHEMA

öffentliche Bestellung nach den §§ 36 und 36 a GewO sollen Gerichten, Behörden, der Wirtschaft und der Allgemeinheit besonders zuverlässige, glaubwürdige und auf einem bestimmten Sachgebiet besonders sachkundige und erfahrene Personen zur Verfügung gestellt werden.“

### Aufwände und Kosten

Diese Tätigkeit ist kein Ehrenamt als solches. Denn sobald ein Gutachter beauftragt wird, fallen Kosten an.

Die Honorarhöhen sind teils geregelt im Justizvergütungs- und Entschädigungsgesetz oder werden frei vereinbart. Verständlich, denn auch der SV selbst hat, bis er bestellt werden kann, einiges an Aufwänden und Kosten zu stemmen. Denn wer eine Bestellung anstrebt, muss reichlich Zeit einplanen für den Besuch von Tages- oder Mehrtagesseminaren, die Einarbeitung in die Materie des ö.b.v. SV sowie für die Prüfungsvorbereitung. „Bis zu einer Bestellung sind für Schulungen, Seminare, Weiterbildungen, Betreuungs- und Prüfungsgebühren und grundlegende Literatur mindestens 6.000 bis 8.000€ einzuplanen, je nach vorhandenen Fähigkeiten oder Akribie des Kandidaten auch weniger oder mehr“, erklärt Dr. Scherhag.

Doch damit nicht genug, denn aufgrund der Haftung des gerichtlichen Sachverständigen für ein unrichtiges Gutachten ist zudem noch eine entsprechende Vermögensschaden-Haftpflichtversicherung erforderlich.

Zwar sind die Sachverständigenordnungen der Bestellungskörperschaften nicht identisch, aber doch ziemlich ähnlich.

### Unterschiede in den Bundesländern

„Damit sich Personen nicht dort bestellen lassen, wo die Standards am niedrigsten sind, gibt es einen Konsens zwischen den Bestellungskörperschaften, dem 'Bestellungstourismus' keine Chance zu geben“, teilt Dr. Raimar R. Assmann vom Verband der Landwirtschaftskammern e. V. (VLK) mit. „Noch deutlichere Unterschiede gibt es hingegen bei den Bestellungsgebühren /Wiederbestellungsgebühren. Das ist ein Punkt, in den wir, als VLK, aber nicht eingreifen können. Wir können nicht in die Hoheit von Gebietskörperschaften hinein regieren.“ Jährliche Fortbildungen für die Gutachter sind unerlässlich und zwar gezielt für ihre jeweiligen fachlichen Schwerpunkte. Daneben können Seminare besucht werden, indem beispielsweise ein Psychologe vermittelt, wie es dem SV in aufgeheizten Diskussionen gelingt, selbst ruhig zu bleiben.

### Stets besonnen bleiben

Um eine mögliche Befangenheit auszuschließen, werden mitunter Gutachter beauftragt, die von weiter her kommen. Daneben kommt es auch regelmäßig vor, dass mehrere Gutachter aus unterschiedlichen Bestellungsgebieten an einem Fall arbeiten. Zum Beispiel in der Pfalz mit den

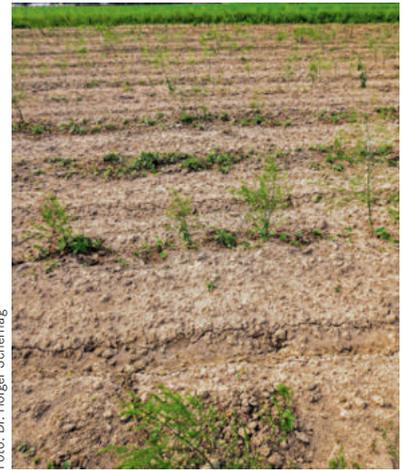


Foto: Dr. Holger Scherhag

oben: Auch der Ursache für Wuchsstörungen gehen Gutachter nach.

rechts: Eine Sachverständige macht sich vor Ort ein Bild.

Hochwasserpoldern haben sich SV aus den Bereichen Gemüsebau und Landwirtschaft ergänzt.

Auf die Frage, wie es ein Gutachter schafft, in aufgebracht Diskussionen immer besonnen und sachlich zu bleiben, antwortet Scherhag: „Immer hat der Sachverständige in aufgebracht Situationen eine deeskalierende Funktion und nicht nur deswegen, weil er beispielsweise in angeheizten Ortsterminen oder mündlichen Gerichtsverhandlungen schnell in die Befangenheit



Fotos: Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz



Nach bestandener Prüfung erhalten Sachverständige einen offiziellen Ausweis sowie einen Rundstempel.



Foto: goodluz - stock.adobe.com

geraten kann durch unangemessene oder wertende Aussagen zugunsten oder zulasten der ein oder anderen Partei. Wird einem Befangenheitsantrag sodann stattgegeben, verliert er sofort alle Vergütungsansprüche für seine bisher geleisteten Tätigkeiten. Als Sachverständiger eignet sich also nur, wer seine Emotionen immer im Griff hat und sich nicht so leicht aus der Ruhe bringen lässt.“

### Passender Gutachter gesucht

Wenn im betrieblichen Alltag Probleme auftauchen, für deren Einschätzung oder Begutachtung ein Sachverständiger gebraucht wird, stellt sich die Frage: Wie und wo finde ich einen passenden Gutachter? Ein Blick in die Internetseiten der jeweiligen LWK kann bei der Suche helfen. Dort werden nur die von der jeweiligen Kammer öffentlich bestellten und vereidigten (ö.b.v.) Sachverständigen aufgelistet. Diese haben eine besondere Sachkundeprüfung bestanden und unterliegen einer Qualitätsüberwachung. Aber in der Regel sind auch nur ö.b.v.-Sachverständige im Gemüsebau tätig. Neben den Gemüsebausachverständigen sind dort viele andere Sachverständige gelistet, zum Beispiel in den Gebieten wie Forst oder Bewertung bebauter und unbebauter Grundstücke. „In allen landwirtschaftlichen Bereichen gibt es rund 1.000 ö.b.v.-Sachverständige“, weiß Dr. Peter Meinhardt, Geschäftsführer im Hauptverband der Landwirtschaftlichen Buchstellen und Sachverständigen (HLBS) e. V. Eines stellt er auch ganz besonders klar: „Es gibt viele Sachgebiete sowie einen hohen Spezialisierungsgrad.“ Heruntergebrochen

auf die einzelnen Sachgebiete gibt es dann zum Teil nur sehr wenige ö.b.v. Sachverständige. Ein Blick in die Expertenliste des HLBS (unter [www.hlbs.de](http://www.hlbs.de)) macht dies mehr als deutlich. Dort sind für den Gemüsebau lediglich zwölf Sachverständige bundesweit gelistet.

### Deutliches Nachwuchsproblem

Insofern ist es nicht weiter verwunderlich, dass alle, die damit zu tun haben, auf ein grundsätzliches Nachwuchsproblem der Sachverständigen hinweisen. Dr. Raimar Assmann, Verband der Landwirtschaftskammern e. V. (VLK), spricht sogar von einem nachteiligen Trend zur Überalterung bei den Sachverständigen. Die Bestellungskörperschaften hätten erkannt, dass sie in Sachen Nachwuchswerbung noch besser werden müssen, so Assmann. Davon betroffen sind alle Wirtschaftsbereiche – nicht nur die Landwirtschaft.

Auf der Ebene des Institutes für Sachverständigenwesen (IFS) – die Gesamtplattform aller Branchen – gäbe es deshalb eine Arbeitsgruppe, die sinnvolle Ansätze zur Nachwuchswerbung zusammenträgt. „Ich persönlich sehe den erfolgversprechendsten Ansatz darin, für das Sachverständigenwesen im Rahmen von Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen zu werben, also bei Meisterkursen das Thema zu platzieren, im Rahmen von Winterschulungen oder Ähnlichem“, gibt Assmann sinnvolle Beispiele für die Nachwuchswerbung. „Wir als Verband arbeiten natürlich auch an der Nachwuchsrekrutierung“, pflichtet ihm Dr.

### Bestellungs- voraussetzungen

Sie möchten mehr zu den fachlichen Bestellungsbedingungen im Gemüsebau wissen? Dann laden Sie sich diese ganz bequem als PDF-Datei auf Ihren PC oder Ihr mobiles Endgerät.

Dazu einfach den nebenstehenden QR-Code abschnappen!



Meinhardt bei. Auch Jan-Hendrik Müller von der Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz teilt mit, dass in der Kammer durchaus Nachwuchswerbung betrieben wird. Dies erfolge etwa durch Presseberichte, die Einladung von Interessenten zu Sachverständigenveranstaltungen oder Vorstellungen der Tätigkeit in den jeweiligen Fach- oder Technischen Hochschulen.

### DIE AUTORIN

#### Christine Schonschek

ist freie Fachjournalistin. Seit 2011 schreibt sie regelmäßig für verschiedene DEGA-Magazine des Ulmer Verlags sowie auch für andere Fachmedien in der grünen Branche.



[christine@schonschek.de](mailto:christine@schonschek.de)